



Beschlussvorlage Nr. 09/2017

1. Zu Punkt 08 der öffentlichen / nichtöffentlichen Sitzung der
Verbandsversammlung am 29. August 2017

Abstimmungsergebnis: beschlossen abgelehnt

Ja – Stimmen: _____

Nein – Stimmen: _____

Enthaltungen: _____

2. Bearbeiter: Frau Kablitz

3. Betreff: **Satzung zur Änderung der Abwasserbeseitigungssatzung (zAWBes)**

4. Beschluss:

Die Verbandsversammlung des Trinkwasser- und Abwasserverbandes Genthin beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung für die zentrale Abwasserbeseitigung im Verbandsgebiet des Trinkwasser- und Abwasserverbandes Genthin (Abwasserbeseitigungssatzung - zAWBes) auf der Grundlage des Entwurfs vom 10.08.2017.

ohne Änderungen

mit Änderungen laut Niederschrift TOP _____

Sachbericht zur Beschlussvorlage 08/2017: Änderung der Abwasserbeseitigungssatzung

Im Zusammenhang mit dem Abschluss des Einleitvertrages für die Übergangsfrist mit der Fa. ReFood ist die Ergänzung des § 11 der Abwasserbeseitigungssatzung erforderlich. In der Anlage 3 zum Einleitvertrag sind Grenzwerte festgelegt, die das der Kläranlage ReFood zugeführte Abwasser einhalten muss. Gleichlautend dazu ist die Abwasserbeseitigungssatzung des TAV Genthin anzupassen. Die Grenzwerte werden hier als Anlage 1 zur Satzung übernommen.



**Satzung zur Änderung der Satzung für die zentrale Abwasserbeseitigung
im Verbandsgebiet des
TAV Genthin
- Abwasserbeseitigungssatzung (zAWBes) -**

Aufgrund des § 8 ff. des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.1998 (GVBl. LSA S. 81), zuletzt geändert am 12.07.2017 (GVBl. LSA S. 132), des § 11 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG-LSA) vom 17.06.2014 (GVBl. LSA S. 288) und des § 3 der Zweckverbandssatzung des Trinkwasser- und Abwasserverbandes Genthin in der Fassung vom 14.03.2017 hat die Verbandsversammlung des Trinkwasser- und Abwasserverbandes Genthin in der Sitzung am **29.08.2017** folgende Änderungssatzung beschlossen:

Artikel 1

Die Satzung für die zentrale Abwasserbeseitigung im Verbandsgebiet des Trinkwasser- und Abwasserverbandes Genthin (TAV Genthin) – Abwasserbeseitigungssatzung – (zAWBes) in der Fassung vom 18.11.2014 wird durch Beschluss der Verbandsversammlung vom **29.08.2017** wie folgt geändert:

1. Präambel

Aufgrund des § 8 ff. des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.1998 (GVBl. LSA S. 81), zuletzt geändert am 12.07.2017 (GVBl. LSA S. 132), des § 11 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG-LSA) vom 17.06.2014 (GVBl. LSA S. 288) und des § 3 der Zweckverbandssatzung des Trinkwasser- und Abwasserverbandes Genthin in der Fassung vom 14.03.2017 hat die Verbandsversammlung des Trinkwasser- und Abwasserverbandes Genthin in der Sitzung am **12.12.1991**, einschließlich Satzungsänderungen vom **06.10.1994** und **17.12.1997** (Amtsblatt Nr. 14 vom 22.12.1997) (Veröffentlichung Gesamttext: Amtsblatt Nr. 1 vom 22.01.1998), **16.10.2001** (Amtsblatt Nr. 21 vom 09.11.2001, Euro-Anpassungssatzung) und **26.11.2002** (Amtsblatt Nr. 32 vom 19.12.2002), **11.10.2005** (Amtsblatt Nr. 21 vom 28.10.2005) und **21.06.2006** (Amtsblatt Nr. 10 vom 30.06.2006) **15.09.2009** (Amtsblatt Nr. 19 vom 22.09.2009), **18.12.2012** (Amtsblatt Nr. 17 vom 30.11.2012), **18.11.2014** (Amtsblatt Nr. 22 vom 28.11.2014) und **29.08.2017** folgende Satzung beschlossen:

**2. § 11
Benutzungsbedingungen**

- (1) bis (3) unverändert
- (4) In die öffentliche Abwasseranlage dürfen solche Stoffe nicht eingeleitet werden, die
- die Kanalisation verstopfen oder zu Ablagerungen führen;
 - giftige, übelriechende und explosive Dämpfe und Gase bilden;
 - Bau- und Werkstoffe in stärkerem Maße angreifen oder
 - die Abwasserreinigung oder die Schlammabeseitigung erschweren

Hierzu gehören insbesondere folgende Stoffe:

- Schutt, Asche, Glas, Sand, Müll, Küchenabfälle, Treber, Hefe, Borsten, Lederreste, Fasern, Kunststoffe, Textilien, grobes Papier u.ä. (diese Stoffe dürfen auch in zerkleinertem Zustand nicht eingeleitet werden);
- Kunstharz, Lacke, Latexreste, Zement, Kalkhydrat, Gips, Mörtel, flüssige und später erhärtende Abfälle sowie Bitumen und Teer und dessen Emulsionen;
- Jauche, Gülle, Mist, Silagesickersaft, Blut und Molke;
- Kaltreiniger, die chlorierte Kohlenwasserstoffe enthalten oder die die Ölabscheidung verhindern;
- Benzin, Heizöl, Schmieröl, tierische und pflanzliche Öle, einschließlich des durch diese Stoffe verunreinigten Waschwassers;
- Säuren und Lauge (zulässiger pH - Bereich 6,5 - 10), chlorierte Kohlenwasserstoffe, Phosgen, Schwefelwasserstoff, Blausäure und Stickstoffwasserstoffsäure sowie deren Salze, Carbide, die Acetylen bilden, ausgesprochen giftige Stoffe.

Das in die öffentliche Abwasseranlage eingeleitete Abwasser muss die in der Anlage 1 zur Satzung festgelegten Grenzwerte einhalten.

- (5) bis (10) unverändert

Artikel 2
Inkrafttreten

Die Satzung für die zentrale Abwasserbeseitigung im Verbandsgebiet des Trinkwasser- und Abwasserverbandes Genthin (TAV Genthin) – Abwasserbeseitigungssatzung – (zAWBes) – tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Artikel 3
Neubekanntmachung

Die Geschäftsführung des TAV Genthin wird ermächtigt, den nach Inkrafttreten dieser Satzung geltenden Wortlaut der Satzung für die zentrale Abwasserbeseitigung im Verbandsgebiet des Trinkwasser- und Abwasserverbandes Genthin (TAV Genthin) – Abwasserbeseitigungssatzung – (zAWBes) neu bekannt zu machen.

Genthin, den 29.08.2017

Kablitz
Verbandsgeschäftsführerin

Siegel

Anlage 1 zum § 11 (4) der Satzung für die zentrale Abwasserbeseitigung im Verbandsgebiet des TAV Genthin – Abwasserbeseitigungssatzung – (zAWBes)

Lfd. Nr.	Abwasserinhaltsstoffe	Abkürzung	Grenzwert	Maßeinheit
1	Allgemeine Anforderungen			
1.1	Temperatur	T	35	°C
1.2	pH-Wert	pH	6,5 – 10,0	
1.3	absetzbare Stoffe, aber kein Einzelwert über	abs. St.	--	ml/l
1.4	abfiltrierbare Stoffe	AFS	200	mg/l
1.5	Phosphor, gesamt	P _{ges}	28	mg/l
	Richtwert Phosphor	P _{ges}	14	mg/l
1.6	Stickstoff gesamt, gebunden aber kein Einzelwert über	TN _b	120 150	mg/l mg/l
1.7	Ammonium-Stickstoff	NH ₄ -N	100	mg/l
1.8	Nitrit-Stickstoff	NO ₂ -N	10	mg/l
1.9	Chemischer Sauerstoffbedarf	CSB		
	Richtwert		930	mg/l
	Grenzwert		1.600	mg/l
2	Organische Stoffe			
2.1	Schwerflüchtige lipophile Stoffe (extrahierbar, beinhalten verseifbare Fette / Öle)	lipoph. St. / Lipoph. St.	300	mg/l
2.2	Kohlenwasserstoffindex			
2.2.1	Gesamt		100	mg/l
2.2.2	soweit eine über die Abscheidung von Leichtflüssigkeiten hinausgehende Entfernung von Kohlenwasserstoff erforderlich ist		20	mg/l
2.2.3	absorbierbare organisch gebundene Halogene	AOX	1,00	mg/l
2.2.4	leichtflüssige halogenierte Kohlenwasserstoffe	LHKW	0,5	mg/l
2.3	Phenolindex, wasserdampfflüchtig	Phen.	100	mg/l
2.4	Perfluorierte Tenside	PFT	300	mg/l

Entwurf 10.08.2017

2.5	Organische halogenfreie Lösemittel mit Wasser, ganz oder teilweise mischbar, biologisch abbaubar entsprechend spezieller Festlegung, jedoch Richtwert auf keinen Fall größer, als er der Löslichkeit entspricht oder als	TOC	10	g/l
3	Anorganische Stoffe (gelöst und ungelöst)			
3.1	Antimon	Sb	0,5	mg/l
3.2	Arsen	As	0,5	mg/l
3.3	Blei	Pb	1,0	mg/l
3.4	Cadmium	Cd	0,5	mg/l
3.5	Chrom 6-wertig	Cr-VI	0,2	mg/l
3.6	Chrom gesamt	Cr	1,0	mg/l
3.7	Cobalt	Co	2,0	mg/l
3.8	Kupfer	Ca	1,0	mg/l
3.9	Nickel	Ni	1,0	mg/l
3.10	Quecksilber	Hg	0,1	mg/l
3.11	Zink	Zn	5,0	mg/l
3.12	Zinn	Sn	5,0	mg/l
3.13	Mangan	Mn	2,0	mg/l
3.14	Cyanid, leicht freisetzbar	CN	1,0	mg/l
3.15	Fluorid	F	50,0	mg/l
3.16	Sulfat	SO ₄ ²⁻	600	mg/l
3.17	Sulfid	S ²⁻	2,0	mg/l
4	Spontane Sauerstoffzehrung		100	mg/l
5	Farbstoffe	nur in einer so geringen Konzentration, dass Im Nachklärbecken der Abwasserreinigungsanlage keine sichtbaren Verfärbungen auftreten		
6	Gase	Einleitung von Abwasser, das schädliche Gase enthält (Schwefelwasserstoff, Schwefeldioxid, Ammoniak, Cyanwasserstoff u.a.) ist verboten.		